

# EVANGELISCHE GEMEINDE BEIRUT

## MONATSBLATT

### OKTOBER 2025



#### GOTTESDIENSTE IN DER FRIEDENSKIRCHE

|                         |           |                            |
|-------------------------|-----------|----------------------------|
| 05. Oktober             | 11.00 Uhr | Erntedankfest              |
| 16. So. nach Trinitatis |           | Pfrin. i.R. Weltzien       |
| 7. Oktober              | 11.30 Uhr | Friedensandacht            |
| Dienstag                |           |                            |
| 12. Oktober             | 11.00 Uhr | Gottesdienst               |
| 17. So. nach Trinitatis |           | Pfrin. i.R. Weltzien       |
| 14. Oktober             | 11.30 Uhr | Friedensandacht            |
| Dienstag                |           |                            |
| 19. Oktober             | 11.00 Uhr | Gottesdienst               |
| 18. So. nach Trinitatis |           | Pfrin. i.R. Weltzien       |
| 21. Oktober             | 11.30 Uhr | Friedensandacht            |
| Dienstag                |           |                            |
| 26. Oktober             | 11.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl |
| 19. So. nach Trinitatis |           | Pfr.in i.R. Weltzien       |
| 28. Oktober             | 11.30 Uhr | Friedensandacht            |
| 2. November             | 11.00 Uhr | Gottesdienst               |
| 20. So. nach Trinitatis |           | Pfr.in Antonia Kura        |

#### Besonderer Hinweise:

**Zum Erntedankfest am 5.10.** wollen wir ein fröhliches **Erntefest** im Hof der Gemeinde feiern.

Wir bitten um **Erntegaben**, die wir an die Suppenküche weitergeben.

**Ausflug über Dar Assalam nach Saida am Samstag 11.10. 25**  
**Bitte um Anmeldung**

**Offener Abend mit dem Forum for Memory and Future und den Fighters for Peace:**

Do. 23. Oktober 18:00 bis 20:00 Uhr



Liebe Freunde und Freundinnen der Gemeinde in Beirut,

„Gott ist ein glühender Backofen voller Liebe, der von der Erde bis an den Himmel reicht,“ hat Martin Luther gesagt.

Wenn ich an den Backofen denke, rieche ich frisches Brot. Ich liebe es Brot zu backen, ich liebe den Duft des Brotes, wenn es noch im Backofen steht und gebacken wird. So ein frisches Brot, ich finde es duftet nach Liebe. Wenn das Brot auf dem Erntedankaltar liegt umgeben von Äpfeln und Birnen, Pfirsichen und die Trauben, dann ist die Kirche erfüllt von diesem Duft. Vielleicht können wir hinein schnuppern in die Liebe Gottes, an einem solchen Tag. An Gottes glühendem Backofen ein wenig schnuppern?

Von glühenden Straßen haben wir allerdings genug hier in Beirut. Die Autos und Generatoren, die AC's pusten warme Luft durch die Straßen, die Sonne strahlt ohn Unterlass. Manchmal ist der glühende Backofen Beiruts kaum zu ertragen, dazu die verkrüppelten

Bettlerinnen und die Kinder mit den verwelkten Rosensträußen auf der Corniche, die verzweifelt versuchen wenigstens eine Rose an ein Liebespaar zu verkaufen. Israelische Drohnen hinterlassen wilde Brände in der Landschaft und in den Olivenhainen. An den Supermarktkassen stehen die Menschen und zählen ihre entwerteten Geldscheine über die Millionen hinaus. Wie teuer ist das Brot geworden?

Gott, ein glühender Backofen? Diese Hitze macht etwas mit mir. Ich fühle mich, als würde Gott mich hier noch mal backen, jeden Tag ein bisschen mehr. Ich verändere mich. Mein Blick ändert sich. Kann ich mit liebevolleren Augen auf die Welt schauen? Das heißt nicht, dass ich die Abscheulichkeiten nicht sehe. Ich sehe und rieche den stinkenden Müll, und ich bin traurig, weil das Land so viele Probleme hat und das Müllproblem noch nicht in den Griff bekommt. Ich sehe, wie das alte schöne Haus an der Ecke zerfällt. Der Charme des alten Beirut wird kaum zu retten sein. Wer wird in den Erhalt des Alten investieren? Ich sehe die Bilder der Märtyrer, die im Krieg mit der israelischen Armee ums Leben kamen, die Bilder der zerbombten Autos, in den letzten Tagen kam in einem solchen Auto eine ganze Familie ums Leben. Und die große Frage treibt mich und alle Menschen hier um, wie soll es weitergehen im Libanon, wie wird es gelingen, das Land zu vereinen, wie wird man den Libanon schützen können vor seinen Nachbarn?

Vielleicht hilft es mir, dass ich, bildlich gesprochen, aus dem glühenden Backofen voller Liebe herauschaue? Ich fühle mich auf andere Art geschützt. Der Moloch der Großstadt kann mich dann nicht mehr auffressen, ich werfe ihm meine Blicke entgegen. Und immer begegnet mir etwas, auf dem mein Blick ruhen kann, sich verfängt und mir in einem liebevollen Detail zurückleuchtet. In diesen Tagen laufe ich mit dem Erntedankblick durch die Straßen, was da alles ist, welche Fülle in den Läden. Ich sehe Obst und Gemüse wunderschön aufgebaut, mundgerecht drapiert. Bei der Fahrt über die Berge, staune ich über die Apfelbäume, mit dunkelroten Äpfeln, beinahe schwarz. Dieses Jahr gibt es eine gute Apfelernte trotz der Trockenheit, die Trauben, die inzwischen zu Rosinen werden, solange sie noch an den Weinstöcken hängen, die Feigenberge, deren Süßigkeit uns erhalten bleibt, den ganzen Winter über. Und ich schaue auf das, was geworden ist hier in der Gemeinde, was gut geworden ist, was weiterwachsen wird. Der Kuchen im Frauentreff duftet und schmeckt, so wie das Abendmahlsbrot im Gottesdienst. Die guten Kontakte weit über die Gemeinde hinaus zu den deutschen Institutionen und zur deutschen Botschaft, zu den libanesischen Partnern und in die Ökumene. Das fühlt sich gut an und macht Mut.

Wenn sich meine Augen an die Gluthitze dieses Backofens gewöhnt haben, dann kann es sein, ich stehe einfach da, sehe Blumen und die Blumen duften nach Glück und manchmal stehen wir gemeinsam da und Staunen und das Staunen nimmt uns mitten hinein in die Liebe, die von der Erde bis in den Himmel reicht.

Friederike Weltzien

## Feier zum Weltkindertag und der Kinderrechte am 20.09.2025

In Deutschland werden jedes Jahr am 20. September der Weltkindertag und die Kinderrechte gefeiert. Noch vor meiner erneuten Aufnahme der Tätigkeit als Sozialarbeiterin in der Gemeinde haben Friederike und ich überlegt, was wir anlässlich dieses Tages für die Kinder der Gemeinde anbieten können. Schnell kam uns die Idee, dieses Mal verschiedene Gruppen von Kindern einzubeziehen, da Kinderrechte für alle Kinder gelten sollten und die Gemeinde Kontakte zu Kindern aus unterschiedlichen Lebensrealitäten hat.

Daher luden wir nicht nur die Kinder aus dem Kindertreff ein, sondern auch Kinder aus von mir monatlich betreuten Sozialfällen – also Kinder aus wirtschaftlich schwachen Verhältnissen – sowie palästinensische Kinder aus den Camps Burj al Barajneh, Sabra und Shatila. Dies geschah in Kooperation mit der **Najdeh Association**, einer Organisation, die in den Camps zu den Themen Schulbildung, Mädchenrechte und Arbeitsmarktintegration arbeitet.

Es war und ist uns ein Anliegen, diese Verbindung aufrechtzuerhalten – vor dem Hintergrund des immer noch andauernden Genozids in Gaza und der mangelnden Rechte, die Kinder sowohl in Palästina als auch in den Camps hier vor Ort haben.

Gemeinsam mit zwei Animatoren begrüßten wir die Kinder in einem Willkommenskreis und spielten gemeinsam kleine Spiele, um die Stimmung aufzulockern und sich kennenzulernen.

Anschließend wurden die Kinder auf verschiedene Stationen aufgeteilt, an denen sie jeweils etwa 20 Minuten verbringen und unterschiedliche Aktivitäten ausprobieren konnten.

- **Station 1:** Hier bastelten wir gemeinsam Friedenstauben und sprachen mit den Kindern über das Thema Frieden und das Recht jedes Kindes darauf.
- **Station 2:** Unsere zwei Animatoren leiteten einen Jonglage-Workshop, bei dem die Kinder die Grundlagen des Jonglierens erlernten und dabei vor allem Teamwork und Selbstwirksamkeit erfuhren.
- **Station 3:** Eine lange Papierrolle wurde ausgelegt, auf der alle Kinderrechte auf Arabisch und Deutsch aufgeschrieben waren. Wir sprachen mit den Kindern über diese Rechte, ihre Bedeutung und ihre Assoziationen dazu. Anschließend malten die Kinder Bilder zu den Rechten, wodurch die Rolle wunderschön erweitert wurde. Sie hängt nun am Eingang der Gemeinde.

Nach einer Stunde voller Spaß an den Stationen gab es eine Mittagspause, in der wir gemeinsam Pizza, Kekse und Muffins aßen. Zum Abschluss wurde ein wunderschönes, interaktives Theaterstück für die Kinder aufgeführt, begleitet von lang anhaltendem, fröhlichem Gelächter. Auch hier wurde die Botschaft deutlich: **Ich habe ein Recht auf Frieden, ich habe ein Recht auf Schule, ich habe ein Recht auf Familie!**

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Freiwilligen, Organisator:innen, den Animatoren und der Najdeh Association, die diesen Tag möglich gemacht haben. Bis zum nächsten Mal!

SPENDENAUFTRUF NAJDEH ASSOCIATION

Talia Adis





## Die Sozialarbeit der Gemeinde

Wie einige Gemeindemitglieder und Freunde vielleicht schon mitbekommen haben, habe ich Anfang September meine Stelle als Sozialarbeiterin wieder angetreten. Ich hatte zwar erwartet, dass die Anfragen und der Bedarf nach dem Krieg höher sein würden, aber leider bin ich jedes Mal aufs Neue überrascht, wie sehr sich die Situation der Menschen von Jahr zu Jahr verschlechtert.

Zwar habe ich mich gefreut, viele alte Bekannte wiederzusehen und zu erfahren, was in der Zwischenzeit in ihrem Leben passiert ist. Doch diese Freude wurde schnell von der Sorge und Trauer über ihre verschlechterten Lebensumstände überschattet. Es gibt also wieder viel zu tun...

**Und hier kommt ihr ins Spiel!** So sehr wir auch versuchen, die Menschen, die zu uns kommen, zu stabilisieren – es wird uns durch die stetig steigenden Lebenshaltungs- und Bildungskosten enorm erschwert. Momentan gibt es zwei Fälle, bei denen ich um direkte Spenden bitten möchte, da unser Sozial- und Bildungsfonds nicht ausreicht, um so hohe individuelle Kosten zu decken.

Seit 2007 betreuen wir einen libanesischen Mann, dessen schwangere Frau damals bei einer Autobombe ums Leben kam. Zu dieser Zeit fanden im Libanon häufig Attentate auf politische Persönlichkeiten auf diese Weise statt – sie war einfach zur falschen Zeit am falschen Ort. Seitdem hat sich sein Gesundheitszustand, sowohl körperlich als auch psychisch, kontinuierlich verschlechtert. Zwar hat er wieder geheiratet und hat eine aufgeweckte vierjährige Tochter, die uns auch am Weltkindertag besucht hat. Doch aufgrund seiner gesundheitlichen Probleme findet er keine Arbeit, und die Krankenhausrechnungen häufen sich.

Als ich die Gemeinde im April 2023 verließ, hatte er gerade eine Hüftoperation (Kosten: über 5.000 US-Dollar) hinter sich, bei der ihm ein künstliches Hüftgelenk eingesetzt wurde. Jetzt ist seine andere

Hüfte angegriffen und muss voraussichtlich ebenfalls ersetzt werden. Zusätzlich wurde kürzlich bei seiner Frau während eines Routineeingriffs zu viel Narkose verabreicht, was einen Schlaganfall auslöste. Auch diese Kosten (ca. 520 US-Dollar) lasten auf ihm. Aufgrund seines fortschreitenden Gesundheitsverfalls werden solche Ausgaben leider immer wieder anfallen.

Daher bitten wir um Spenden für Ali – egal, ob einmalig oder monatlich, jeder Betrag hilft.  
**Spenden bitte auf unser Bankkonto mit dem Betreff „Ali“**

Der zweite Spendenaufruf betrifft einen südsudanesischen Mann, den die Gemeinde bereits monatlich mit einem kleinen Betrag unterstützt. Er ist gelernter Anwalt, aber hier wird seine Qualifikation nicht anerkannt. Daher kann er nur in gering bezahlten Jobs arbeiten, zum Beispiel als Reinigungskraft in einem Restaurant. Er hat sechs Kinder, eines davon bereits an der Universität, die anderen im Kindergarten- und Schulalter.

Da die Familie aus dem Südsudan stammt, ist es extrem schwierig, einen dauerhaften Aufenthalt im Libanon zu bekommen. Gründe dafür sind unter anderem Rassismus, das komplexe Aufenthaltsrecht und die prekäre finanzielle Situation. Für die Kinder bedeutet das, dass sie keine kostenfreien staatlichen Schulen besuchen können, da sie nicht offiziell im Libanon registriert sind. Der Vater ist daher gezwungen, sie auf private Schulen zu schicken, die sehr teuer sind und jedes Jahr höhere Gebühren verlangen (2.000 bis 5.000 US-Dollar pro Kind und Schuljahr).

Wir bitten deshalb um Spenden für die Familie, damit die Kinder weiterhin zur Schule gehen können.  
**Spenden bitte auf unser Bankkonto mit dem Betreff „Phillipe“**

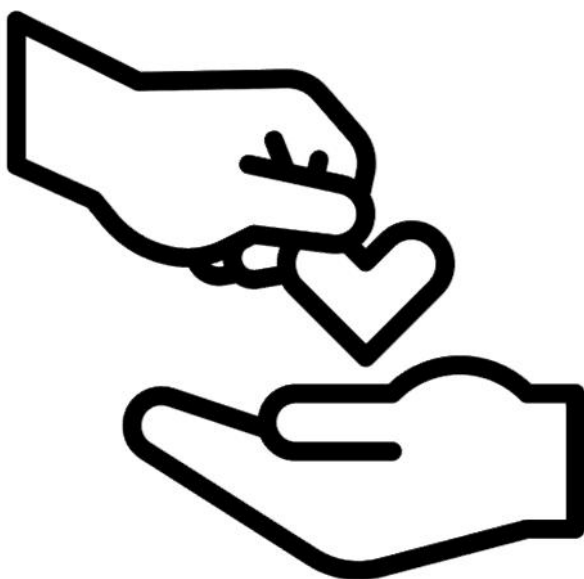
Jede Unterstützung – ob groß oder klein – macht einen direkten Unterschied im Leben dieser Familien. Vielen Dank für eure Solidarität und euer Vertrauen!

Talia Adis

**Evangelische Bank eG, IBAN: DE92 5206 0410 0006 4286 73, BIC: GENODEF1EK1**

**BLOM Bank (Beirut, Bliss Branch)**

**LBP: IBAN: LB32 0014 0000 3301 3000 8804 9113**





## Rückblick Sommerbowle am 25. 9. 25 18.00 Uhr

Unserer Einladung zur Sommerbowle sind trotz der gleichzeitigen Demonstration von Anhängern der Hizbollah zum ersten Jahrestag der Ermordung von Hassan Nasrallah eine große Gruppe von Menschen gefolgt, um sich für den Start ins neue Halbjahr gemeinsam auszutauschen, kennen zulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir haben uns sehr gefreut, dass Herr Botschafter Stöckl-Stillfried gemeinsam mit seiner Frau kommen konnte und uns in einem ausführlichen Gespräch seine Sicht auf die politische Entwicklung im Libanon dargestellt hat. Sein vorsichtig optimistischer Blick in die Zukunft hat die Stimmung deutlich verbessert. Es entstand ein lebhafter Austausch, während die leckeren mitgebrachten Speisen des Büfetts durchprobiert werden mussten.



**Geplanter Ausflug mit dem Kindertreff Freitag 17. 10. zum Heiligtum von Nabi Younis in Jiyeh mit anschließendem Besuch am Strand.**





Am Freitag den 17.10. fahren wir nach Jiyeh. Abfahrt um 16.30 Uhr an der Gemeinde oder auch individuell von zu Hause. Wir hoffen um 17.00 Uhr an der kleinen Moschee zu sein, in der wir die Geschichte vom Propheten Jona erzählen wollen, der angeblich genau hier vom Walfisch ausgespuckt wurde und sich von dort nach Ninive aufmachen musste. Im Anschluss daran werden wir am Strand picknicken, spielen und schwimmen, bis wir wieder nach Hause fahren.

#### **11.10. 25 Gemeindeausflug nach Saida mit Zwischenstopp in Wardaniye im Dar Assalam.**



Wir laden ein zu einer gemeinsamen Fahrt nach Saida. Auf dem Weg dahin wollen wir einen Zwischenstopp einlegen, um Dar Assalam in Wardaniye zu besuchen. Dort wird das zerstörte Haus wieder aufgebaut, für die Arbeit im nächsten Jahr werden schon wieder neue Pläne geschmiedet. Der Garten hat sich erholt und wir sind eingeladen uns dort zu erfrischen, bevor die Fahrt nach Saida weiter geht. In Saida wird Ralph Massabni die Führung übernehmen. Unser besonderes Interesse gilt diesmal den Bildern des Malers Tom Young, der seine Bilder im „neuen Hamam“ ausgestellt hat. Auch dieses Hamam ist aber ein Altes. Wir werden in Saida in einem der vielen Restaurants einkehren. Die genauen Abfahrtszeiten und Kosten bitten wir im Büro zu erfragen, sie standen bisher noch nicht fest. Bei Interesse bitten wir ebenso, sich im Büro registrieren zu lassen.

#### **Offener Abend am Donnerstag**

##### **Der lange Weg der Versöhnung**

*Offener Abend mit Dr. Martin Accad (Director of NEST) speaking for the Forum for Memory and Future and with Christina Foerch from Fighters for Peace: (Der Abend findet in englischer Sprache statt.)*

In diesem Jahr hat sich der Beginn des libanesischen Bürgerkriegs zum 50. Mal gejährt. Immer noch sind es nur kleine Schritte der Versöhnung, die die Menschen einander wieder näherbringen können. Am **23. 6. haben wir um 18 Uhr** Gäste eingeladen, die uns in diesen Prozess der Versöhnung mit hineinnehmen und von ihrer Arbeit berichten werden.

Wir werden an dem Abend über verschiedene Ansätze der Friedensarbeit informiert werden und wir werden die Gelegenheit haben, über eigene Erfahrungen ins Gespräch zu kommen.



**Eventuell: Elternabend am 30.10. von 20.00 bis 21.30 Uhr „Die Kinder und der Krieg“**

Was haben die Kinder erlebt, wie konnten sie damit umgehen, und wie können wir sie schützen. Wie ist es den Eltern ergangen? Mit Friederike Weltzien (PfarrerIn i.R. und Trauma Therapeutin)

#### ZUR INFORMATION

Der **GEMEINDEKIRCHENRAT** trifft sich am Sonntag den 12. Okt. nach Gottesdienst und Kirchkaffee im Gemeindezentrum. Die Sitzung ist öffentlich.

#### FRAUENTREFF

Dienstags ab 10.00 Uhr offenes Frauen-Café im Gemeindezentrum: miteinander im Gespräch sein, Erfahrungen austauschen, Feste und Geburtstage feiern. Anschließend Friedensandacht.

#### Offene Abende

Donnerstag 23.6. um 18.Uhr Der lange Weg der Versöhnung mit Dr. Martin Accad and Christina Foersch-Saab. )

Donnerstag 30. 10. um 20 Uhr: „Die Kinder und der Krieg“ Wie haben die Kinder diese Zeit erlebt und wie können wir sie schützen? Friederike Weltzien

#### YOGAGRUPPE

Montags um 17.00 Uhr auf der Dachterrasse. Weitere Interessierte werden gebeten, sich im Gemeindebüro zu informieren und anzumelden.

#### KINDER- UND JUGENDTREFF

In der Regel jeden Freitag 17.30 -19.30 Uhr: Offener Kinder- und Jugendtreff (von 3 bis 14 Jahren), gelegentlich Ausflüge an anderen Wochentagen.

Der Kinder- und Jugendtreff (KiJu) ist eine von Eltern organisierte Gruppe, in der vorrangig deutsch gesprochen wird. Wir bieten ein buntes Programm aus Basteln, Ausflügen und Spielen – jede Idee und Initiative für Aktivitäten sind willkommen. Die Teilnahme am KiJu ist an keine Konfession gebunden. Das Programm ist auch auf facebook.com zu finden und wird dort ggf. aktualisiert.

(<https://www.facebook.com/pages/Kinder-und-Jugendtreff-Beirut/158566270923533>)

- |         |                                                                   |
|---------|-------------------------------------------------------------------|
| Freitag | 3. Okt.: Erntedank Vorbereitung Deko basteln                      |
| Freitag | 10.Okt.: Herbstkränze                                             |
| Freitag | 17. Okt: Ausflug zum Propheten Jona nach Jiyeh Abfahrt 16.30 Uhr! |
| Freitag | 24. Okt.: Deko für Halloween basteln                              |
| Freitag | 31. Okt: Halloween Party                                          |



### **HERZLICHE SEGENSWÜNSCHE**

*Sprechen wir allen Gemeindegliedern aus, die in diesem Monat Geburtstag haben. Möge Gott Sie segnen, dass sie dankbar für sein Geleit in den Jahren, die waren, voll Zuversicht und geborgen von Gottes guten Mächten dem entgegengehen, was kommt.*

13.10. Maria Schweißinger  
13.10. Frederick Weber  
21.10. Marcella El Hoss  
24.10. Sascha Böhme  
28.10. Nicole Elias

**M**öge das neue Lebensjahr

gut zu dir sein.

Mögen dich viele

Segenswünsche erreichen,

mögest du Gemeinschaft

und Freunde haben,

um alle Wege sicher zu gehen.



*Irischer Segensspruch*

### **Bei uns können Sie kaufen**

→ Jeden zweiten Dienstagvormittag parallel zum Frauentreff: **Deutsches Brot, Brötchen, Brezeln, Gebäck** – vom Mousan-Center (Tyros) – Vorbestellungen sind möglich über die zentrale Nummer: 07-348 565 und mit der Bäckerei verbinden lassen, nur vormittags.

→ Obst und Gemüse von JCC Initiative.

### **The Olive Branch**

Kunsthandwerkliches aus den Werkstätten der Schneller-Schule, Holzarbeiten; syr. Intarsienarbeiten, Schmuck von Beduinenfrauen, Stickereien syr. Kriegswitwen, Moranoschmuck, Seifen und vieles mehr. Die angebotenen Produkte werden von Kunsthandwerkern und Einrichtungen, auch von Frauen aus unserer Gemeinde hergestellt, die wir durch den Verkauf in unserem Laden unterstützen wollen.

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, 9.00 – 12.00 Uhr, Fr 9.00 – 12.00 Uhr u. 17.30 – 19.30 Uhr,  
sonntags nach dem Gottesdienst während des Kirchkaffees.

So können Sie uns erreichen:

**Evangelische Gemeinde Beirut, Pierre Aboukhater Bldg. Rue Mansour Jurdak 429, Manara-Beirut 2036 - 8041**

**Pfarrerin Friederike Weltzien**

Email: [pfarrer@evangelische-gemeinde-beirut.org](mailto:pfarrer@evangelische-gemeinde-beirut.org)  
 privat: 01-752 206  
 mobil: 03-839 196

## Sozialarbeit Talia Adis

dienstl.: 01-740 319

per Diensttelefon/-fax und Email

Fax: 01-740 318

Sprechzeiten: Di. bis Do. 9 bis 14 Uhr

Fr. 14 bis 17.30 Uhr

Bitte vorher Termin vereinbaren!

**Verwaltung: Frédéric Weber**

E-mail: [info@evangelische-gemeinde-beirut.org](mailto:info@evangelische-gemeinde-beirut.org)

dienstl.: 01-740 318

privat: 03-240 992

Öffnungszeiten des Büros: montags, dienstags, donnerstags: 8.00 - 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung

**Bankkonten: Evangelische Gemeinde zu Beirut**

Deutschland: Evangelische Bank eG, IBAN: DE92 5206 0410 0006 4286 73, BIC: GENODEF1EK1

Libanon: BLOM Bank (Beirut, Bliss Branch)

LBP: IBAN: LB32 0014 0000 3301 3000 8804 9113

WEBSITE der Gemeinde: [www.evangelische-gemeindebeirut.org](http://www.evangelische-gemeindebeirut.org)

